

Grenzenlose Nachrichten

Der Kurier zwischen
Hessen und Thüringen

Juni 2026
7. Jahrgang

*Das Team von LINUS WITTICH Medien
wünscht allen Leserinnen und Lesern
eine schöne Sommer- und Ferienzeit.*



Herzlich willkommen zum Sommercafé in Großtöpfer an der Radwegkirche

Sonntagnachmittags gibt's Kaffee und Kuchen

Großtöpfer. Der Ort Großtöpfer liegt im Eichsfeld direkt an der Landesgrenze zu Hessen. In Großtöpfer vereinigen sich die beiden Radwege des Südeichsfeldes, der „Kanonenbahn-Radweg“ und der „Südeichsfeld-Radweg“. Sie verbinden von Hessen aus den Werratal-Radweg mit dem Leine-Heide-Radweg und dem Unstrut-Radweg.

Weiterhin liegt Großtöpfer am Jakobsweg, der „Via Scandinavica“ und wird zunehmend von Pilgern von oder zum Franziskanerkloster auf dem nahegelegenen Hülfenberg aufgesucht. So entstand in der Evangelischen Kirchengemeinde Großtöpfer der Wunsch, eine gastgebende Gemeinde zu werden. Die Kirche „Der gute Hirte“ erhielt 2012 das Signet „Radwegkirche“. Wanderer, Pilger und Radfahrer sind nun eingeladen, Halt zu machen. Aus Hessen kommend, ist somit die Begrüßung im ersten Ort in Thüringen zugleich auch eine Einladung zur Besinnung in einer offenen Kirche. Ein „Spirituelle Radtourismus“.



Sommercafé an der Radwegkirche „Der gute Hirte“ Großtöpfer.

Foto: privat

Es entstanden regelmäßige Sommerkonzerte mit anschließendem Imbiss in und an der Radwegkirche. Aber diese Veranstaltungen standen mit dem Wegfall der Pfarrstelle im Dorf vor ihrem Ende. Die Idee wurde nun durch das ehrenamtliche Engagement von Einheimischen gerettet:

Die Gastgeberinnenfunktion übernehmen in ökumenischer Eintracht zwölf Frauen aus den Kirchengemeinden in Großtöpfer. Als „Rotkäppchen-Club“ laden sie im Sommer am Sonntagnachmittag zum Sommercafé an der Kirche ein.

Dazu gibt es frische Waffeln, Kaffee und Getränke für die vorbeikommenden Radlerinnen und Radler, Gäste sowie Einheimische. So auch am 30.08.2026, vor dem Konzert (siehe unten).



2025 gastierte der mdr-Rundfunkchor in Großtöpfer mit einem Dankeschön-Konzert für die ehrenamtliche Arbeit der „Rotkäppchen“-Frauen.

Foto: privat

Einladung zum freien Musizieren

Die Radwegkirche ist während der Sommercafés geöffnet und die evangelische Kirchengemeinde lädt Amateur- und Hobbymusiker ein, in dieser Zeit von 14.30 bis 17.00 Uhr in der Kirche unentgeltlich zu musizieren!

Alle Musikrichtungen sind willkommen, in Absprache ist es auch möglich, Orgel zu spielen. In der besonderen Akustik der Kirche können Hobbykünstler, jung oder alt, vor eigenem Publikum und dem des Sommercafés ihre Kunst vortragen. Eine Gelegenheit, einen eigenen Auftritt solo, mit Band, Ensemble oder Chor darzubieten.

Weitere Infos und Terminvereinbarungen bitte mit Pfr. i. R. Brehm, Tel.: 036082-915149 oder Mail: brehm@grosstoepfer.de.

Harfenzauber und Gesang zur Sommerzeit in der Radwegkirche in Großtöpfer

**Termin merken:
Am 30. August um 17.00 Uhr**

Ende August ist jeder herzlich eingeladen nach dem Sommercafé an der Radwegkirche in Großtöpfer, das immer sonntags stattfindet, zu einem ganz besonderen Konzert zu kommen. Am Sonntag, dem 30.08.2026, 17.00 Uhr spielt Klara vom Querenberg aus Erfurt in der Kirche „Der gute Hirte“ Großtöpfer „Harfenzauber und Gesang zur Sommerzeit“. Eine akustische Reise durch die Musikwelten verschiedener Jahrhunderte zur Sommerzeit mit Gesang, Harfen, Laute, Organetto, Glockenspiel, Flöten, Hackbrett, Drehleier und vielen Instrumenten mehr.

Die Musikstücke werden umrahmt von Geschichten, Lebenserfahrungen und Meditationen.

Der Eintritt ist frei. Eine Spende am Ausgang ist möglich. Im Anschluss gibt es einen Imbiss und Getränke.



Klara vom Querenberg war schon einmal zu Gast in Großtöpfer.

Foto: privat



Hähnekrähen zum 70. Geburtstag des Vereins der Rassegeflügelzüchter Heyerode

Urzweig als größter Schreihals

Heyerode. Insgesamt 62 Hähne von Geflügelzüchtern aus verschiedenen Vereinen des Unstrut-Hainich- und Wartburg-Kreises gingen jetzt in der Festhalle „Heyeröder Hafen“ vor Anker, um beim Wettkrähen in drei Kategorien die Sieger zu ermitteln.

Am Ende erwies sich, dass die kleinsten Hähne auch die größten Schreihälse sind. Denn bei den Urzweigen brachte es der Hahn der Rasse Bantam schwarz von Simon Stützer aus Heyerode auf immerhin 62 Schreie in einer halben Stunde. Bei den Zwergen gewann der Seidenhuhn-Hahn von Theresa Lorenz aus Lengelfeld/Stein mit 53 Anschlägen.

Bei den großen Hähnen reichten 37 Schreie vom Reichshuhn-Hahn des Jugendzüchters Hanjo Hahn aus Schnellmannshausen für den begehrten Siegerpokal.

Mit dem Wettkrähen wurde gleichzeitig der 70. Geburtstag des Rassegeflügelzuchtvereins Heyerode begangen. Als Vorsitzende des Kreisverbandes Mühlhausen überreichte Monika Schmidt dem Heyeröder Vereinschef Stephan Henning die Ehrenurkunde. Für 50-jährige Mitgliedschaft im Verein wurde Bernward Hunstock ausgezeichnet.

Von Reiner Schmalzl



Die erfolgreichen Geflügelzüchter und Sieger beim Wettkrähen in Heyerode.



Der junge Züchter Simon Stützer notierte die Schreie bei großen Hähnen, während sein Urzweig den Siegerpokal holen konnte.

Fotos: Reiner Schmalzl

- Anzeige -

MOBILE TIERHEILPRAXIS SCHILLER

Stefanie Schiller | zertifizierte Tierheilpraktikerin seit 2005

Archfelder Straße 16 · 99830 Treffurt
Terminvergabe unter 01629453228

www.instagram.com/tierheilpraxis_schiller/



Die Tierheilpraxis auf Rädern, ohne Wartezeiten und völlig stressfrei für Ihr Tier! Meine Praxis steht Patienten in Hessen und Thüringen für Groß- und Kleintiere zur Verfügung.

Gerne stehe ich Ihnen als Tierhalter und Ihrem Tier in der Gesundheitsvorsorge, im Krankheitsfall und in den alltäglich auftretenden Sorgen mit Rat und Tat zur Seite.

Ihre Mobile Tierheilpraxis Schiller



LINUS WITTICH ...stark in der Region

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

- Aufkleber
- Broschüren
- Kalender
- Werbemittel
- Banner
- Bücher
- Plakate
- Zeitungen
- Briefpapier
- Flyer
- Roll-Up Banner
- und vieles mehr...

LINUS WITTICH Medien KG

In den Folgen 43 · 98693 Ilmenau · Telefon: 03677 2050-0 · info@wittich-langewiesen.de · www.wittich.de





Südeichsfeldlauf lädt wieder nach Diedorf ein

Anmeldungen sind online bis 26. Juni möglich

Südeichsfeld. Wenn am **Samstag, den 27. Juni**, wieder zahlreiche Läuferinnen und Läufer ihre Laufschuhe schnüren, verwandelt sich der Sportplatz in Diedorf erneut in den Treffpunkt der Laufbegeisterten aus der Region. Dann richtet der SV Diedorf 1921 e. V., zusammen mit dem Hauptsponsor TEAG, den mittlerweile etablierten Südeichsfeldlauf aus und lädt Sportlerinnen und Sportler sowie Zuschauer zu einem sportlichen Familienevent im Südeichsfeld ein.

Die Veranstaltung bietet erneut ein abwechslungsreiches Programm für alle Alters- und Leistungsgruppen. Herzstück ist der Halbmarathon über 21,1 Kilometer, der um 9.15 Uhr gestartet wird. Die anspruchsvolle Strecke führt mit rund 445 Höhenmetern über Katharinenberg entlang des ehemaligen Kolonnenweges am „Grünen Band“ – der früheren innerdeutschen Grenze – und bietet den Teilnehmenden neben sportlichen Herausforderungen auch eindrucksvolle Landschaftsblicke.

Neben der längsten Distanz stehen auch zwei weitere Laufstrecken zur Auswahl: der „Große Südeichsfeldlauf“ über 11,3 Kilometer sowie der „Kleine Südeichsfeldlauf“ über 5,9 Kilometer. Beide Strecken starten ebenfalls auf dem Sportplatz in Diedorf und führen durch die abwechslungsreiche Landschaft rund um den Ort.

Auch der Nachwuchs kommt beim Südeichsfeldlauf nicht zu kurz. Bereits am Vormittag gehen die jüngsten Teilnehmer beim Bambinilauf über 300 Meter sowie beim Schülerlauf über 1,5 Kilometer an den Start.

Neu im Programm ist in diesem Jahr eine Wanderung über 11,3 Kilometer entlang der Strecke des großen Südeichsfeldlaufes. Die Wanderung richtet sich an Wanderer sowie Nordic Walker und bietet allen Interessierten die Möglichkeit, die reizvolle Landschaft rund um Diedorf in entspannter Atmosphäre zu erleben. Der Start erfolgt bereits um 9.00 Uhr am Sportplatz.

Der Südeichsfeldlauf ist zudem Bestandteil des regionalen Laufcups im Eichsfeld und hat sich in den vergangenen Jahren zu einem beliebten sportlichen Ereignis entwickelt. Besonders die familiäre Atmosphäre, die abwechslungsreichen Strecken und die Unterstützung zahlreicher ehrenamtlicher Helfer tragen zum besonderen Charakter der Veranstaltung bei.

Start und Ziel aller Wettbewerbe befinden sich auf dem Sportplatz in Diedorf. Die Ausgabe der Startunterlagen beginnt am Veranstaltungstag ab 7.45 Uhr. Anmeldungen sind online bis zum 26. Juni möglich, Nachmeldungen werden am Veranstaltungstag bis 8.45 Uhr vor Ort angenommen.

Der SV Diedorf 1921 e. V. lädt alle Laufbegeisterten, Familien und Gäste herzlich ein, Teil dieses sportlichen Tages im Südeichsfeld zu werden – sei es als Teilnehmer auf der Strecke oder als Zuschauer entlang der Laufroute.

Weitere Informationen sowie die Anmeldung sind unter www.suedeichsfeldlauf.de zu finden sowie auf Facebook und Instagram.





50 Jahre LP „Mut Tatendrang Schönheit“ am 15. August – bitte Karten vorbestellen

9. Open Air Kabarett im Schwimmbad in Lengenfeld unterm Stein

Lengenfeld unterm Stein. Im November 1973(!) gründeten in Ostberlin Freunde des burllesken Bänkelgesangs das mobile Liedkabarett MTS und eroberten mit Mut, Tatendrang und Schönheit schnell die Herzen all jener, die Spaß am Zuhören haben. Heute stehen auf der Bühne der inzwischen nicht mehr ganz so jugendliche Gründer, Texter und Sänger Thomas Schmitt, mit dementsprechender Konfektionsgröße und Frisur, und sein langjähriger musikalischer Begleiter Frank Sültemeyer (Gitarre, Keyboard, Klavier, Gesang; 1993-99 und seit 2011 dabei). Neben den selbstgemachten heiteren Liedern widmet sich der Klangkörper auch dem gepflegten Witz und komischen Versen, allen voran den Limericks. Liedkabarett mit MTS verspricht, dass es makaber, taktlos aber sauber bleibt. Im jährlichen Wechsel wird stets eine gesunde Mischung aus Neuem, lange nicht Gehörtem und den immer wieder gewünschten Klassikern geboten, dazwischen gerne auch einmal etwas von den Vorbildern Otto Reutter und Ulrich Roski. Dabei ziehen die Zweiunterhalter wie gewohnt vor allem über sich selbst her.

Los geht's am Samstag, dem 15.08. 2026 um 20.00 Uhr. Ab 18.00 Uhr gibt es Leckeres vom Grill und kühle Getränke serviert vom Team des Schwimmbadvereins!

Kartenbestellung wegen begrenzter Platzzahl unbedingt notwendig!

Bitte per Mail: peter.kaufhold@gmx.de

(Rückfragen: Tel: 036027/71000, 71001 oder 036027/70414)



Foto: MTS W. Popp

Gesund von Kopf bis Fuß

Heilpraktikerin Daniela Jakobi kümmert sich um Ihr Wohlergehen

Seit über zwölf Jahren betreibt Heilpraktikerin Daniela Jakobi nun ihre Naturheilpraxis in Wanfried. In diesem Jahr hat sie ihr Angebot mit dem Fuß-Coach erweitert.

„Die Erweiterung des Fuß-Coach lag nahe, da ich in meiner Praxis sowieso schon viel über die Fußreflexzonen gearbeitet habe“, sagt Daniela Jakobi. Sie führt bei ihren Patienten Fußmessungen durch, mit denen Fehlstellungen ermittelt werden können. „Viele Menschen klagen über Schmerzen in der Hüfte, im Knie oder chronische Kopfschmerzen. Die Ursache kann in solchen Fehlstellungen liegen.“

Ist dies der Fall, kann mit gezieltem Muskeltraining der Füße gegengesteuert werden. Außerdem empfiehlt Daniela Jakobi den Einsatz von Aktiveinlagen. „Naturnahe Einlagen unterstützen dabei, das natürlich federnde Fußgewölbe wieder aufzurichten. Hierdurch verändert sich auch die gesamte Körperhaltung, die durch Fehlstellungen ja insgesamt belastet ist.“

Auch eine angepasste Ernährung sowie die gezielte Einnahme von Nahrungsergänzungen spielen hier eine Rolle.

In ihrer Praxis bietet sie außerdem auch Fußreflexzonentherapie an und stellt individuelle Ernährungsprogramme zusammen, welche an den Stoffwechsel angepasst sind und auf einer Genanalyse basieren. „Jeder Mensch benötigt andere Lebensmittelzusammensetzungen, die einen mehr, die anderen weniger Kohlenhydrate, Fette oder Eiweiße. Dies alles und auch wieviel Bewegung jeder benötigt kann mittels einer Genanalyse herausgefunden werden.“

Die Naturheilpraxis ist unter der Rufnummer 0 56 55 / 2 69 16 95 erreichbar.

- Anzeige -



Naturheilpraxis



Meine Therapien:

- Bio-Feedback-Messung
- Stoffwechsel & Ernährung
- Fastenleitung
- Wirbelsäulen- & Reflexzonentherapie
- Fuß-Coach
- Fußabdruck & Korrektur
- Fachfußpflege

Naturheilpraxis - Daniela Jakobi

Wallstr. 16 - 37281 Wanfried

Tel. 0 56 55 / 2 69 16 95 • Termine nach Vereinbarung

Impressum

„Grenzenlose Nachrichten“

erscheint quartalsweise

Herausgeber, Redaktion, Satz, Druck, Vertrieb:

LINUS WITTICH Medien KG,
98693 Ilmenau,
In den Folgen 43
Telefon 03677 20500,
Internet: www.wittich.de
E-Mail: info@wittich-langewiesen.de

Verlagsleiter:

Mirko Reise

Anzeigenverkauf:

Jens Sittig 0152 24203430
j.sittig@wittich-langewiesen.de

Redaktion: Alexandra Steil-Wehr

Die Meinungen der Autoren können sich von denen des Herausgebers unterscheiden. Für unverlangt eingesandte Bilder und Manuskripte wird keine Gewähr übernommen.

Abdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



100 Jahre Feuerwehr Diedorf mit Kreisausscheid und vielen Glanzpunkten

Südtiroler zu Besuch bei Südeichsfeldern

Diedorf. Wenn es den Einsatztrupp einer Feuerwehr aus den italienischen Alpen mehr als 700 Kilometer weit hinunter ins Thüringer Flachland in den Unstrut-Hainich-Kreis zieht, muss es wohl einen besonderen Grund geben. Eine 16-köpfige Gruppe unter dem Kommandanten Isidor Unterthiner der Feuerwehr Latzfons (Südtirol) ließ es sich nämlich nicht nehmen, im Schlepptau mit ihrer Partnerwehr Diedorf (Schwabens) zum 100-jährigen Bestehen von deren Partnerwehr Diedorf (Eichsfeld) zu gratulieren.

Während die Namensvetter aus Bayern und Thüringen inzwischen eine 36-jährige Partnerschaft verbindet, ist zum jetzigen Jubiläum im Eichsfeld der Grundstein für einen möglichen Dreierpakt gelegt worden. Die Südtiroler schienen sich sehr heimisch unter den Südeichsfeldern gefühlt zu haben und luden die Gastgeber zum Gegenbesuch in ihr Dorf hoch über dem Dach der Welt ein. Interessant für die Gäste aus Italien und Bayern war zunächst der Abstecher bei der Agrargenossenschaft Diedorf, auf deren Gelände sich der diesjährige Kreisausscheid der Feuerwehren des Unstrut-Hainich-Kreises abspielte.

Bei dem Übungseinsatz in einem Bergeraum voller Strohballen und einer Lagerhalle mussten die neun angetretenen Teams jeweils vermiste Personen retten sowie einen simulierten Brand unter Atemschutz bekämpfen. „Wir haben unseren Betrieb gern für die Übung zur Verfügung gestellt und unterstützen somit das Training für die Feuerwehren. Im Brandfall brauchen wir sie ja auch“, sagte Vorstandschef Gerd Degenhardt. Dies sei ganz wichtig, damit die Einsatzkräfte einen Eindruck von den aktuellen Bedingungen auf dem Hof bekämen. Immerhin befinden sich auf dem weitläufigen Gelände des Agrarbetriebes am Ortsrand von Diedorf neben den Ställen für die 330 Milchkühe sowie Nachzuchten auch ein Blockheizkraftwerk, eine Tankstelle und eine Biogasanlage mit entsprechendem Gefahrenpotenzial, erinnerte Degenhardt.

Am Rande des Feuerwehrwettkampfes erläuterte Martin Ratzmann den Beobachtern aus Südtirol und Bayern den Wandel sowie die unterschiedliche Situation der Landwirtschaft im Osten und Westen Deutschlands. Der 42-jährige Wirtschaftsingenieur stammt aus Jena, wohnt seit 2015 im schwäbischen Diedorf und verstand sich während der Visite in dem Südeichsfelder Agrarbetrieb mit einem optisch guten Eindruck als „Mittler zwischen den Welten“. Noch würde es in seiner Wahl-Heimat viele Landwirte im Nebenerwerb geben. Aber in 20 bis 30 Jahren dürften die Kleinbetriebe in den Dörfern Bayerns verschwunden sein, prognostizierte Martin Ratzmann.

Jubeln konnte am Ende des Kreisausscheides in der Bewertung Staffelfahrzeug als Sieger die Feuerwehr Heroldshausen vor Schierschwende. In der Wertung Gruppenfahrzeug holte die Feuerwehr Oberdorla den Pokal knapp vor Gastgeber Diedorf und Mühlhausen. Der Wanderpokal „Für besonders gute Leistungen“ ging an die Mühlhäuser, während das Oberdorlaer Team den Pokal „Für die beste Gruppenführer-Leistung“ bekam. Kreisausbilder Uwe Kruse hatte den Kreisausscheid zum 30. Mal organisiert und hofft wie Kreisbrandinspektor Florian Krieg, künftig mehr Teams motivieren zu können.



Schierschwendes Feuerwehr belegte beim Kreisausscheid den zweiten Platz in der Bewertung Staffelfahrzeug.



Abordnungen der Feuerwehren Diedorf (Eichsfeld), Diedorf (Schwabens), Latzfons (Südtirol) und Geismar stellen sich nach dem Festgottesdienst zum Erinnerungsfoto.



Vereinschef Gerhard Schröter sowie Wehrleiter Lukas Oberthür konnten im Rahmen der Festsitzung zum 100-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Diedorf die Glückwünsche zahlreicher Gastwehren und Ehrengäste in Empfang nehmen. In bewegenden Worten bedankte sich Peter Gaugenrieder von der Feuerwehr Diedorf (Schwaben) für 36 Jahre Partnerschaft und kündigte neue Höhen für die Beziehungen an. Gerhard Schröter erinnerte daran, dass das 1992 von den Kameraden aus Schwaben übergebene Tanklöschfahrzeug bis 2017 gute Dienste im eichsfeldischen Diedorf leistete und dies sich für weitere sechs Jahre in Hildebrandshausen fortsetzte.

Zum Jubiläum gratulierten auch Landrat Thomas Ahke (Freie Wähler) und der Landtagsabgeordnete Thomas Urbach (CDU). Südeichsfeld-Bürgermeister Andreas Henning konnte zudem Guido Metz für 60 Jahre treue Dienste in der Diedorfer Feuerwehr auszeichnen. Mit dem Goldenen Brandschutzehrenzeichen am Bande für 40 Jahre treue Dienste in der Feuerwehr sind Roland Oberthür, Gerhard Schröter und Harald Höppner geehrt worden.

Von Reiner Schmalzl



Die Partnerwehr aus Diedorf (Schwaben) gratulierte mit einer großen Plakette.

Guido Metz wird von Bürgermeister Andreas Henning ausgezeichnet.
Fotos: Reiner Schmalzl



Zu einer Wanderung an die ehemalige innerdeutsche Grenze haben sich die Gäste aus Latzfons (Südtirol) aufgemacht.



Grenzüberschreitende Zusammenarbeit wird auch 2026 weiter fortgesetzt

Treffurt, Wanfried und Weißenborn sind zusammen stark

Hessen / Thüringen. Die Städte Treffurt und Wanfried sowie die Gemeinde Weißenborn setzen auch im Jahr 2026 ihre enge interkommunale Zusammenarbeit fort.



Bei einem gemeinsamen Treffen im Rathaus Treffurt wurden dieses Frühjahr die erfolgreichen Gespräche und Abstimmungen der vergangenen Jahre weiter vertieft. Im Mittelpunkt des Austauschs standen insbesondere grenzüberschreitende Herausforderungen und Zukunftsaufgaben der Kommunen. Themen wie Feuerwehr, Abwasserbehandlung und Kinderbetreuung spielen dabei eine zentrale Rolle. Gerade in diesen Bereichen stehen Städte und Gemeinden in den kommenden Jahren vor großen organisatorischen und finanziellen Herausforderungen. Besondere Aufmerksamkeit galt der Bereichsfeuerwehr Treffurt und Wanfried mit dem geplanten Standort am Bahnhof Großburschla. Ebenso wurden die anstehenden Aufgaben rund um die Kanalsanierung sowie die Ertüchtigung der Kläranlagen intensiv beraten. An dem Treffen nahmen neben den Bürgermeistern Michael Reinz (Treffurt), Thilo Voigt (Wanfried) und Thomas Mäurer (Weißenborn) auch Thomas Fischbach, verantwortlich für das Wanfrieder Abwasser, TAV-Geschäftsführer Peter Kahlenberg sowie die Mitarbeiter Frau Nagel und Herr Degenhardt teil. Die Beteiligten zogen ein positives Fazit der Gespräche. Das Treffen habe erneut gezeigt, wie wichtig der Austausch über Landesgrenzen hinweg sei, um gemeinsame Synergien zu schaffen und Lösungen zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger zu entwickeln. Die Kommunen wollen den eingeschlagenen Weg der Zusammenarbeit auch künftig konsequent fortsetzen.

Vortrag in die faszinierende Welt der Schmetterlinge war gut besucht

Berührende Natureinblicke

Wanfried-Aue. Über 30 naturinteressierte Gäste kamen Ende Mai ins Dorfgemeinschaftshaus in Wanfried-Aue, um einen besonderen Vortrag über Schmetterlinge zu erleben, und ihre Erwartungen wurden mehr als erfüllt.

Von Beginn an gelang es Simone Gress-Engelhardt die Zuhörenden zu fesseln: Lebendig erzählt, gut verständlich und voller spannender Einblicke führte sie das Publikum in die faszinierende Welt der Falter. Ein Höhepunkt war die anschauliche Beschreibung der Entwicklung eines Schmetterlings. Vom kaum sichtbaren Ei über die Raupe und die rätselhafte Phase in der Puppe bis hin zum schillernden Falter wurde der Prozess so eindrucksvoll geschildert, dass er beinahe greifbar erschien. Viele der Anwesenden zeigten sich überrascht von den zahlreichen Details, die ihnen bislang unbekannt waren. Die gelungene Kombination

aus fundiertem Wissen, anschaulichen Bildern und unterhaltsamen Anekdoten machte den Vortrag zu einem besonderen Erlebnis. Immer wieder spiegelten Reaktionen aus dem Publikum wider, wie beeindruckend und zugleich berührend die Natur sein kann.

Als der Abend zu Ende ging, war die einhellige Meinung: Man hätte noch lange weiter zuhören können. Der Vortrag vermittelte nicht nur Wissen, sondern weckte auch Begeisterung und eine neue Wertschätzung für die heimische Natur.





- Anzeigen -

Beachvolleyball-Turnier der Feuerwehr Treffurt freut sich über viele Zuschauer

20. Juni ab 13.00 Uhr

Treffurt. Sport, Teamgeist und jede Menge Sommerstimmung: Die Freiwillige Feuerwehr Treffurt lädt am Samstag, dem 20. Juni 2026, zu einem großen Beachvolleyball-Turnier nach Treffurt ein. Da der Anmeldeschluss schon am 06. Juni war, sind alle herzlich zum Zuschauen eingeladen. Ab 13.00 Uhr verwandelt sich das Gelände in der Friedrich-Ebert-Straße 112 in eine sportliche Sommerarena mit echtem Urlaubsfeeling. Beachvolleyball zählt seit Jahren zu den beliebtesten Freizeitsportarten überhaupt, und das aus gutem Grund. Der Sport verbindet Bewegung, Spaß und Teamgeist auf besondere Weise. Gespielt wird barfuß im Sand, mit viel Dynamik, Fairness und guter Laune. Ob ambitionierte Hobbyspieler oder Freizeitmannschaften: Im Mittelpunkt stehen vor allem das gemeinsame Erlebnis und die Freude am Sport. Genau diesen Gedanken möchte die Feuerwehr Treffurt mit ihrem Turnier aufgreifen. Neben spannenden Spielen erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreicher Tag mit Musik, guter Stimmung sowie Grill- und Getränkepezialitäten. Die Veranstaltung soll nicht nur sportlich begeistern, sondern auch Menschen zusammenbringen und das Gemeinschaftsgefühl stärken. Die Feuerwehr setzt damit erneut ein Zeichen dafür, dass sie weit mehr ist als nur Einsatzdienst und Gefahrenabwehr.

© Evgeni Schemberger – stock.adobe.com



Taxibetrieb Schilling

Ein starkes Team in alle Richtungen

Bahnhofstraße 35
99817 Eisenach

Neue Straße 4a
99831 Amt Creuzburg
OT Ebenshausen

0176 23433519

036924/459977

E-Mail: maikbus@aol.com

**Kranken-, Dialyse-, Rollstuhl-, Gruppen-
und Kurierfahrten**

unter allen wipfeln ist ruh.
RuheForst Werraland Herleshausen
Ihr Ansprechpartner zu Fragen einer Waldbestattung
unter den Kronen des Waldes
Besichtigungen nach persönlicher Vereinbarung gern möglich
info@ruheforst-werraland.de
05654 92 30 42
www.ruheforst-werraland.de



RuheForst. Ruhe finden.

An der Kinderkrippe „Kleine Werraspatzen“ wurde ein neuer Baum gepflanzt

Passend zum Treffurter Babyboom

Treffurt. Im Außenbereich der Kinderkrippe „Kleine Werraspatzen“ in Treffurt hat im Frühjahr ein ganz besonderer Neuzugang seinen Platz gefunden: Der Ahornbaum „Acer platanoides – Allershausen“ wurde durch die Firma Hoffmann gepflanzt und soll künftig nicht nur das Gelände verschönern, sondern vor allem den Kindern ein Stück Natur und Schutz schenken. Der junge Baum tritt dabei die Nachfolge einer alten Linde an, die aufgrund ihrer Erkrankung leider gefällt werden musste. Nun beginnt mit dem neuen Ahorn ein frisches Kapitel. In den kommenden Jahren soll er kräftig wachsen und mit seinem großen Blätterdach an warmen Sommertagen wohltuenden Schatten spenden. Ein lebendiger Sonnenschirm für viele spielende Kinder und fröhliche Stunden im Freien. Die Pflanzung steht zugleich sinnbildlich für Zukunft, Wachstum und Gemeinschaft. Denn hinter dem neuen Baum steckt nicht nur eine gute Idee, sondern auch ein Baumspender, dessen Name und Geschichte schon bald bei einer kleinen offiziellen Übergabe bekanntgegeben werden sollen. So wächst im Kindergarten der „Kleinen Werraspatzen“ nicht nur ein neuer Baum heran, sondern auch ein Stück Zukunft für die jüngsten Treffurterinnen und Treffurter.





Thüringen fördert zwei neue Löschfahrzeuge für die Feuerwehr Treffurt

352.000 Euro Fördergeld

Treffurt. Für die Freiwillige Feuerwehr Treffurt gibt es nach den schweren Folgen des Großbrandes vom 13. Januar 2025 nun wichtige und positive Nachrichten: Das Land Thüringen unterstützt die Beschaffung von zwei neuen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugen (HLF 10) mit insgesamt 352.000 Euro. Damit wird ein weiterer bedeutender Schritt zum Wiederaufbau der Einsatzfähigkeit der Wehr umgesetzt.

Beim verheerenden Brand Anfang 2025 wurde die neue Fahrzeughalle vollständig zerstört. Fünf Einsatzfahrzeuge, darunter auch zwei erst kurz zuvor angeschaffte Fahrzeuge, fielen den Flammen zum Opfer. Innerhalb weniger Stunden verlor die Feuerwehr damit einen Großteil ihrer technischen Einsatzmittel. Das Thüringer Innenministerium reagierte schnell und unbürokratisch.

Bereits unmittelbar nach dem Brand wurden Ersatztechnik und Unterstützung zugesagt. Auch der Ende 2025 eingereichte Förderantrag zur Neubeschaffung konnte nun zeitnah bewilligt werden. Damit wird ein wichtiges Versprechen von Thüringens Innenminister Georg Maier eingelöst.

Die Feuerwehr Treffurt übernimmt als Stützpunktwehr im nördlichen Wartburgkreis wichtige Aufgaben der überörtlichen Gefahrenabwehr. Die neuen HLF 10 werden künftig nicht nur bei Bränden, sondern auch bei Verkehrsunfällen, technischen Hilfeleistungen und Unwettereinsätzen eine zentrale Rolle spielen. Mit der geplanten Indienststellung der Fahrzeuge Ende 2027 beziehungsweise Anfang 2028 wird die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr langfristig weiter gestärkt und die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger nachhaltig gesichert.



Neue Löschfahrzeuge für...



Land hilft schnell.



352.000 Euro für Treffurt.

- Anzeige -

Wenn ein Gespräch einfach gut tut

Systemische Beratung Sabine Theile

Eschwege / Treffurt / Großburschla. Jeder von uns ist schon einmal in eine Lebenslage geraten in der Verzweiflung eine Rolle spielt. Einen Ausweg scheint es nicht zu geben, die Anspannung wird täglich größer.

Wenn doch nur ein Gespräch mit jemandem möglich wäre, der das Ganze von außen betrachtet, sortiert und dafür sorgt, dass man selbst verschiedene Blickrichtungen einnehmen darf.

Sabine Theile ist seit Jahrzehnten als Systemische Beraterin für Einzelpersonen, Paare, Familien, Eltern und

Kinder da. Übrigens auch telefonisch, wenn die Anfahrt zu weit ist oder es eilt. „Systemische Therapie ist stärkenbildend und lösungsorientiert. Das Tempo bestimmen immer meine Klientinnen und Klienten. Gemeinsam formulieren wir das Ziel, das erreicht werden soll.

Mein Gegenüber formuliert dann den persönlichen Auftrag an mich. Die Zeitabstände, wann wir miteinander arbeiten, bestimmen ebenfalls meine Klientinnen und Klienten.

Und letzten Endes auch, wann das Ziel erreicht ist. Währenddessen schauen wir regelmä-

ßig, ob wir noch am Auftrag und am Ziel arbeiten“, erklärt Sabine Theile ihre Arbeit. Sie hat schon vielen Menschen aller Altersgruppen geholfen sich aus einer Krise zu befreien.

Zu ihrem Tätigkeitsspektrum kommt das Systemische Gesundheitscoaching, ein Bereich, der sich an Menschen mit psychischen Erkrankungen richtet.

Unterstützend setzt sie für alle Bereiche des menschlichen Seins gerne Reiki-Behandlungen ein. Termine sind an den Standorten Eschwege, Treffurt und Großburschla möglich.

Systemische Beratung

Eschwege

Einzel-, Paar-, Familienberatung

Sabine Theile

An den Anlagen 7
37269 Eschwege
05651 4744141

**Auch in Treffurt
und Großburschla!**

Jetzt für Sie: Reiki



www.systemische-beratung-eschwege.de



Baumaßnahme an der Wasserburg in Aue: Boden im Ostflügel erneuert und abgedichtet Instandhaltung des historischen Gebäudes in vollem Gange

Wanfried-Aue. Im April startete an der Wasserburg in Aue eine umfangreiche Baumaßnahme. Der Boden über dem Raum im Ostflügel des historischen Gebäudes wurde um ca. 20 cm abgetragen und neu professionell durch eine Firma mit einer Plane abgedichtet.

Ziel der Maßnahme war es, das Durchnässen des denkmalgeschützten Gebäudes zu verhindern und so den Bestand langfristig zu sichern. Eine fachgerechte Abdichtung in Kombination mit sorgfältiger Planung ist entscheidend, um die historischen Strukturen zu schützen, ohne den Charme des Bauwerks zu beeinträchtigen. Die Arbeiten dauerten dank der Unterstützung eines kompetenten Dachdeckers und einiger Vereinsmitglieder nur zwei Wochen. Der Heimatverein Aue bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern.

Fotos: privat



- Anzeige -



www.kletterwald-eschwege.de



**HOCH
SPANNEND**

Kletterspaß
auf 6 Parcours

Eschwege – Aktiv unterwegs zwischen See und Leuchtbergen

Abwechslungsreiche Erlebnisse für die ganze Familie gibt es in Eschwege. Die historische Altstadt mit ihren mehr als 1.000 Fachwerkhäusern, Museen und Gärten erkundet man am besten während einer Stadtführung. Oder man begibt sich auf die Fährte der Stadtkrimi Routen.

Der Kletterwald Eschwege auf dem Leuchtberg begeistert mit sechs abwechslungsreichen Parcours in bis zu 14 Metern Höhe. Ob Familien, Schulklassen, Firmen oder Freizeitkletterer – hier warten spannende Herausforderungen, Seilbahnen und jede Menge Spaß inmitten der Natur. Ein modernes Sicherungssystem und geschulte Guides sorgen dabei jederzeit für ein sicheres Erlebnis. Impulse zur Förderung der Zusammenarbeit und Kommunikation bieten die Gruppenprogramme wie z. B. Bogenschießen, Floßbau und Team-Action.

Das espanatura Naturfreibad bietet natürlichen Badespaß auf über 1.000 Quadratmeter. Die biologisch-physikalische Bodenfilterung und Schilfpflanzen sorgen für chemiefreie Wasserqualität. Das große Schwimmbecken mit 50-Meter-Bahnen ist z. B. über eine Rampe barrierefrei begehbar. Für Badespaß sorgen ein Sandstrand mit Lagune und eine Breitwellenrutsche. Der espadino WasserSpaßGarten, die Liegewiese mit Piratenspielplatz und der Loungebereich mit Liegestühlen machen den Aufenthalt für Familien besonders attraktiv.

Urlaubsfeeling erlebt man auch am stadtnahen Werratalsee mit Badestelle, Abenteuerspielplatz, Beachvolleyball, Boule oder auf dem barrierefreien Rundweg um den See.

Weitere Infos gibt es auf www.werratall-tourismus.de



barrierefreien Badespaß in natürlich gefiltertem Wasser genießen.

www.espada.de



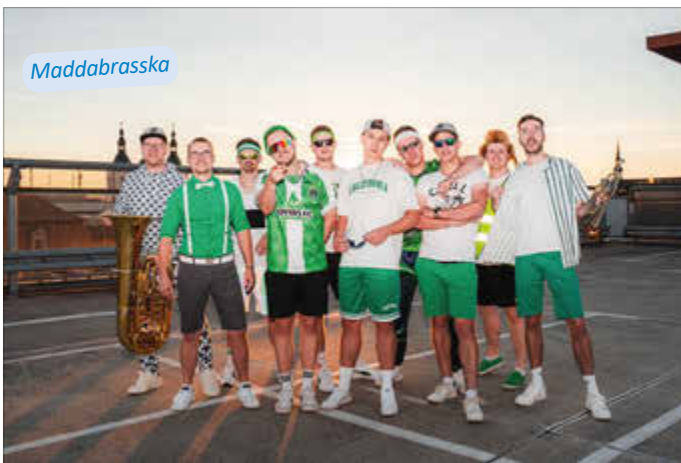
Wasser-
temperatur
mindestens
23 °C



458. Wanfrieder Vogelschießen Volks-, Schützen- und Heimatfest vom 10. bis 13. Juli

Freitag, 10. Juli 2026

20.30 Uhr Fellberg Granaten und Maddabrasska Volxrock Musik
bis 02.30 Uhr zum Ausrasten auf zwei Bühnen im Festzelt



Samstag, 11. Juli 2026

- 10.00 Uhr vor dem Rathaus in Wanfried Bürgerschoppen für alle
bis 13.30 Uhr Bürger und Gäste
- 12.45 Uhr Abholen des Brombeermannes mit Gefolge durch die
Schützen im Freilehen
- 13.30 Uhr vor dem Rathaus Großer Empfang des Brombeerman-
nes, Übergabe des Stadtschlüssels durch Bürgermeis-
ter Thilo Vogt
- 14.15 Uhr Ausmarsch der Schützen mit dem 195. Schützenvogel
seiner Art zum Schützenhaus und Festplatz Griesgra-
ben
- 14.15 Uhr Ausklang des Bürgerschoppens mit der Strawanzer
Blasmusik



NEU !!! BEGINN NACH DER PROKLAMATION

Im Rahmen eines Vorverkaufs ist das Eintrittsbändchen bei jedem Schützenbruder für 19,00 € zu erwerben. Der Preis an der Abendkasse liegt bei 21,00 €. Das Bändchen ermöglicht freien Eintritt zu allen Veranstaltungen rund um das Fest. Für die Einzelveranstaltung wird folgender Eintritt am Zelteingang erhoben:

Abendkasse am Freitag 12,00 €

Am Samstag und Montag je 10,00 €

Montagsmorgen zum Frühschoppen: 3,00 €

Eintritt ist ab 14 Jahren zu entrichten.

(Änderungen vorbehalten!)





- 15.00 Uhr Familiennachmittag/Kinderfest
Die Kinder erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit verschiedenen Stationen
- 15.00 Uhr Beginn des Vogelschießens. Schießbetrieb im Schützenhaus, Kleinkaliberschießen für Gäste und Besucher
- 20.00 Uhr Ausmarsch der Schützen mit dem Musikverein Harmonie aus Röthis zum Festplatz Griesgraben



- 20.30 Uhr „Bratwurst-Heiligabend“
Vorprogramm mit den Musikern aus Österreich im Festzelt
- ca. 21.00 Uhr bis 02.30 Uhr Biba & die Butzemänner,
eine der beliebtesten Top-Bands im Rock-/ Pop-Bereich, garantieren eine professionelle Live-Show sowie eine Tanz- und Partynacht



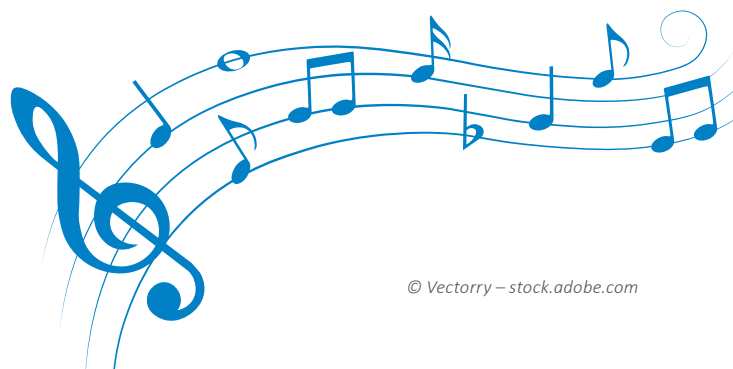
Sonntag, 12. Juli 2026

- 07.00 Uhr Weckruf durch den Fanfarenzug VFL Wanfried
- 10.00 Uhr Ökumenischer Festgottesdienst in der Stadtkirche zu Wanfried mit dem Fanfaren- und Musikzug Frankershausen und dem Musikverein Harmonie aus Röthis
- 12.30 Uhr Abholen von Hauptmann und Schützenkönig
- 14.00 Uhr Großer bunter Festumzug unter dem Motto „125 Jahre Stromversorgung in Wanfried“. Die gesamte Bevölkerung, die Schulen und Kindergärten, Vereine, Gruppen, Verbände und Betriebe sind herzlichst zur Teilnahme am Festzug aufgerufen. Des Weiteren nehmen befreundete Schützenvereine und acht Musikkapellen und Spielmannszüge teil.

- 15.00 Uhr Familiennachmittag auf dem Festplatz und im Festzelt
- 15.00 Uhr Schießbetrieb am Schützenhaus. Fortsetzung des Vogelschießens, Kleinkaliberschießen für Gäste und Besucher, Luftgewehrschießen für Jugendliche und Kaffeegarten
- 16.30 Uhr NEU: Proklamation des Bezirksschützenhauses am Schützenhaus
- 18.00 Uhr Ausklang des Familiennachmittages. Ein Abend unter den Linden am Schützenhaus. Musikalische Unterhaltung mit der Strawanzer Blasmusik aus Österreich

Montag, 13. Juli 2026

- 09.30 Uhr Ausmarsch der Schützen zum traditionellen Frühschoppen im Festzelt am Griesgraben
- 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr Gemeinsamer Frühschoppen für Alt und Jung mit der Starlights Show und Stimmungsband
- 12.30 Uhr Einmarsch der Schützen zur Schützenmahlzeit in der „Alten Post“
- 13.45 Uhr Ausmarsch der Schützen zum Schützenhaus
- 14.00 Uhr Fortsetzung des Vogelschießens. Volks-, Schützen- und Heimatfest auf bis 18.00 Uhr auf dem Festplatz/Festzelt, Schießbetrieb im Schützenhaus, Kleinkaliberschießen für Gäste und Besucher und Kaffeegarten
- 18.00 Uhr vor dem Schützenhaus Proklamation der neuen Schützenkönige 2026/2027
- 18.20 Uhr Ehrengleitmarsch der Schützen zum neuen Königshaus und Aufzug der Königsfahne 2026
- 20.00 Uhr Ausmarsch der Schützen in das Festzelt
- 18.30 Uhr bis 00.30 Uhr Königsball im Festzelt mit Timeless – die Tanz- und Partyband





Feuerwehr Weißenborn trainierte für den Ernstfall mit Mannschutzbrause

Es werden noch Mitstreiter gesucht

Weißenborn. Beim jüngsten Übungsdienst der Freiwilligen Feuerwehr Weißenborn stand der sichere Innenangriff im Mittelpunkt. Trainiert wurde der Umgang mit modernen Hohlstrahlrohren des Typs „Quadrafog 235 F06 EN“, die durch feine Wasserzerstäubung Brände effektiv bekämpfen und Räume schnell herunterkühlen können.

Besonders wichtig war dabei die sogenannte „Mannschutzbrause“. Sie erzeugt einen schützenden Wasserschirm vor den Einsatzkräften und schützt diese vor extremer Hitze und gefährlichen Rauchdurchzündungen.



Regelmäßige Übungen sind entscheidend, damit im Ernstfall jeder Handgriff sitzt und sich die Einsatzkräfte blind aufeinander verlassen können. Neben Technik und Taktik steht dabei vor allem Teamarbeit im Fokus.

Die Feuerwehr Weißenborn sucht zudem neue Mitglieder zwischen 18 und 50 Jahren aus Weißenborn und Umgebung. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Alles Wichtige wird im Ausbildungsdienst vermittelt. Wer Interesse an Kameradschaft, moderner Technik und einer sinnvollen Aufgabe hat, kann jederzeit unverbindlich bei einem Übungsdienst in Weißenborn vorbeischaun.



Weißenbörner Bürgermobil verbindet Menschen und erleichtert den Alltag

Mobil, auch ohne eigenes Auto

Ringgau / Weißenborn. Mobil bleiben, selbstständig Besorgungen erledigen und wichtige Termine wahrnehmen. Genau dabei unterstützt das Bürgermobil im Ringgau und in Weißenborn seit mittlerweile 2011, also stolze 15 Jahre, zahlreiche Bürgerinnen und Bürger. Das Angebot hat sich dabei als wertvolle Hilfe im Alltag etabliert und wird inzwischen flexibel „auf Zuruf“ organisiert. Das Bürgermobil fährt jeweils dienstags und freitags zwischen 8.00 Uhr und 12.30 Uhr. Bürgerinnen und Bürger können ihre gewünschte Fahrt bis zu einem Tag vorher bei den Gemeindeverwaltungen anmelden. Angefahren werden sämtliche Ortsteile im Ringgau sowie in Weißenborn und darüber hinaus auch nahegelegene Orte wie beispielsweise Altefeld oder Großburschla. Besonders komfortabel: Die Fahrgäste werden direkt an der Haustür abgeholt und nach ihrem Termin wieder sicher zurückgebracht. Ziel des Angebots ist es, Menschen im ländlichen Raum mobil zu halten und ihnen wichtige Wege zu erleichtern. Dazu zählen unter anderem Fahrten zu Ärzten, Apotheken und weiteren Gesundheitseinrichtungen ebenso wie zu Gemeindeverwaltungen, Einkaufsmöglichkeiten oder Dienstleistern wie Friseuren. Auch die Bargeldversorgung kann mit dem Bürgermobil unkompliziert organisiert werden. Doch das Projekt bietet weit mehr als reine Beförderung. Oft entstehen unterwegs Gespräche, Begegnungen und gemeinschaftliche Momente. Nicht selten gehört auch ein gemeinsames Kaffeetrinken zum Tagesprogramm. Das Bürgermobil steht damit beispielhaft für gelebte Nachbarschaftshilfe und

zeigt, wie wichtig kreative Mobilitätsangebote gerade im ländlichen Raum sind. Mit viel Engagement sorgt das Projekt dafür, dass Menschen weiterhin aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können, und zwar unkompliziert, wohnortnah und persönlich.





28. und 29. August: Völkershausen feiert großes Doppeljubiläum mit Festwochenende

1150 Jahre Völkershausen und 150 Jahre Feuerwehr

Wanfried-Völkershausen. Ein ganz besonderes Festwochenende wirft seine Schatten voraus. Völkershausen feiert im August 2026 gleich zwei bedeutende Jubiläen. Anlass sind das 1150-jährige Bestehen des Dorfes sowie das 150-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Völkershausen. Für Einwohnerinnen und Einwohner sowie Gäste aus der Region wurde ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Tradition, Blaulichttechnik und Gemeinschaft auf die Beine gestellt. Den Auftakt bildet am Freitag, dem 28. August 2026, ein feierlicher Festkommers im Dorfgemeinschaftshaus. Grußworte von Vertretern der Feuerwehr, der Politik und des Ortsbeirates sowie musikalische Beiträge des Völkershäuser Chores sorgen für einen würdigen Rahmen. Ergänzt wird der Abend durch einen historischen Festvortrag zur Geschichte des Ortes.

Am Samstag, dem 29. August 2026, verwandelt sich Völkershausen dann in eine große Festmeile für Jung und Alt. Geplant sind unter anderem eine Blaulichtmeile mit Feuerwehren, DRK, THW und Bundespolizei, Vorführungen historischer Feuerwehrtechnik sowie zahlreiche Musik- und Kulturbeiträge. Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf Saxofonmusik, Chorgesang, Theateraufführungen und regionale Unterhaltung freuen. Auch kulinarisch wird einiges geboten: Von Kaffee und Kuchen über Waffeln bis hin zu herzhaften Spezialitäten ist für jeden Geschmack etwas dabei. Für Kinder gibt es ein eigenes Kinderfest mit Hüpfburg und weiteren Attraktionen. Der Samstagabend klingt schließlich mit Live-Musik der Band „Pille Palle“ und DJ in der Event-Scheune aus und verspricht beste Stimmung bis in die Nacht. Mit dem großen Doppeljubiläum möchte Völkershausen nicht nur auf seine lange Geschichte und die traditionsreiche Feuerwehr zurückblicken, sondern vor allem Gemeinschaft, Ehrenamt und Zusammenhalt feiern. Das Festwochenende soll Menschen zusammenbringen und zeigen, wie lebendig das Dorfleben in Völkershausen bis heute ist.

- Anzeigen -

SOS-Kinderdorf schenkt Kindern in Not ein neues, liebevolles Zuhause.

Weil jeder eine Familie braucht.

Jetzt helfen: sos-kinderdorf.de



WHS SANIERUNG
WIR HELFEN SOFORT!

Rund um die Uhr für Sie da – Ihr Handwerksbetrieb vor Ort

Seit über 20 Jahren bieten wir zuverlässige Lösungen rund um Renovierung, Schadensbehebung, Elektro- und Heizungsbau. Als Meisterbetrieb bündeln wir alle Gewerke für einen reibungslosen Ablauf – schnell, sauber, professionell.

- Innen- und Außenausbau
- Installation
- sonstige Leistungen

– Ihr Experte in allen Bereichen –

WHS Sanierung GmbH
Untere Schloßstraße 9
37281 Wanfried

☎ 05655 9233 66 ☎ 05655 505 (Notfall) ✉ info@whs-sanierung.de



Jugendzentren in der Gemeinde Weißenborn sind jetzt echte Hingucker

Fördergelder sinnvoll eingesetzt

Weißenborn. Mit frischen Ideen, viel Kreativität und großem Engagement der Jugendlichen sind die Jugendzentren (JUZ) in Weißenborn und Rambach jetzt zu echten Hinguckern geworden. Im Rahmen eines Graffiti-Projekts wurden die beiden JUZ gemeinsam mit dem Künstler Tobias Werner aus Eschwege neugestaltet und künstlerisch aufgewertet. Die Jugendlichen brachten dabei ihre eigenen Ideen und Wünsche ein und wirkten aktiv an der Gestaltung mit. So entstanden individuelle Kunstwerke, die die Jugendzentren nicht nur optisch aufwerten, sondern auch die Identifikation der jungen Menschen mit ihren Treffpunkten stärken. Ein besonderer Dank gilt dem Künstler Tobias Werner, der das Projekt fachkundig begleitet und gemeinsam mit den Jugendlichen umgesetzt hat. Ebenso freute man sich über den Besuch von Barbara Brod von LandKulturPerlen, die eigens aus Bad Hersfeld angereist war, um sich vor Ort ein Bild vom gelungenen Projekt zu machen. Das Graffiti-Projekt zeigt eindrucksvoll, wie sinnvoll und nachhaltig Fördermittel eingesetzt werden können. Ermöglicht wurde die Aktion durch Fördergelder der Landesvereinigung Kulturelle Bildung (LKB) Hessen, des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst sowie von

LandKulturPerlen. Die Gemeinde Weißenborn bedankte sich herzlich bei allen Beteiligten, Unterstützern und Förderern, die zum Gelingen dieses kreativen Gemeinschaftsprojekts beigetragen haben.



Foto: privat

Sicherheit bei Veranstaltungen: Weißenborn und fünf andere Kommunen sind dabei

Förderbescheid von über 100.000 Euro

Weißenborn / WMK. Mehr Sicherheit für Veranstaltungen, eine starke Zusammenarbeit in der Region! Große Unterstützung erhielten die Kommunen Sontra, Herleshausen, Weißenborn, Ringgau, Nentershäusen und Wehretal: Innenminister Prof. Dr. Roman Poseck hatte Mitte Mai im Rathaus in Sontra einen Förderbescheid über 100.000 Euro aus dem hessischen Sofortprogramm „Sicherheit bei Veranstaltungen“ überreicht.

Mit der interkommunalen Zusammenarbeit schaffen die sechs Kommunen gemeinsam zertifizierte Zufahrtssperren für öffentliche Veranstaltungen an. Dabei handelt es sich um ein in Hessen einzigartiges Projekt. Durch die Kooperation können wichtige Synergieeffekte genutzt, Kosten gespart und gleichzeitig die Sicherheit bei Festen, Märkten und Großveranstaltungen nachhaltig verbessert werden. Statt jede Aufgabe einzeln zu stemmen, unterstützen sich die Kommunen künftig gegenseitig bei Anschaffung, Lagerung, Transport sowie Auf- und Abbau der Sicherheitseinrichtungen. Innenminister Poseck betonte: „Öffentliche Veranstaltungen sind ein unverzichtbarer Bestandteil unseres gesellschaftlichen Lebens. Genau solche interkommunalen Lösungen will das Land Hessen fördern und unterstützen.“ Ein besonderer Dank gilt der Stadt Sontra und Bürgermeister Thomas Eckhardt für die Federführung, Koordination und Antragstellung dieses zukunftsweisenden Projekts.

Die Förderung wird dazu beitragen, dass auch künftig traditionelle Feste, Jubiläen und Veranstaltungen sicher und im Rahmen der gesetzlichen Anforderungen durchgeführt werden können. Zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger der Region.



Foto: privat



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien